

Platow-Fonds 2013 – Ausnahmejahr abgeschlossen

– Ein Ausnahmejahrgang für Aktionäre ist zu Ende. Für Besitzer des **Platow-Fonds** war 2013 sogar das zweiterfolgreichste Jahr seit der Auflage im Jahr 2006. Mit einem Zuwachs von 33,2% wurde der Small-Cap-Index **SDAX**, der 29,3% gewann, erneut deutlich geschlagen. Gegenüber dem **DAX** betrug der Vorsprung sogar fast acht Prozentpunkte. Allerdings ist der bekannteste deutsche Aktienindex für Vergleichszwecke weniger gut geeignet, steckt aktuell doch weniger als ein Siebtel des Fondsvermögens in deutschen Blue Chips.

Die zehn Kernpositionen

Airbus (vormals EADS)

Bertrandt

Cancom

Cenit

Continental

Deutsche Post

Freenet

Grammer

Krones

Stada

alphabetische Reihenfolge; Stand 30.12.2013

Denn auch 2013 war der Großteil des Vermögens in Aktien niedrig kapitalisierter Unternehmen investiert, die nicht im DAX, MDAX oder TecDAX gelistet sind. Zum Jahresabschluss betrug die Quote von SDAX- und „indexlosen“ Wertpapieren ungefähr die Hälfte. Während der meisten Zeit war der Anteil allerdings deutlich höher. Weil wir uns aber zunehmend dem „Luxusproblem“ gegenübersehen, kontinuierliche Mittelzuflüsse in den Fonds ohne große Verzögerung anlegen zu müssen, wichen wir teilweise in liquidierte Titel aus. 2013 hat sich nämlich nicht nur der Wert eines **Platow-Zertifikats** (203,61 Euro; DE000DB0PLA8) im Vergleich zu seinem Ausgabekurs vom Mai 2006 verdoppelt, sondern binnen Jahresfrist auch das Fondsvolumen. Dieser enorme Vertrauensbeweis erfüllt uns mit Dankbarkeit, spornt uns aber auch an, im Ringen um eine weiter starke Performance nicht nachzulassen.

Mit dem Jahr 2013 sind wir denn auch zufrieden, zumal die Outperformance nicht mit einer höheren Volatilität erkaufte werden musste. Der Wert eines Fondsanteils stieg während zehn der vergangenen zwölf Monate an, im Gegensatz zum SDAX auch im Dezember.

Hohe Jahresrenditen lieferten unsere Kernpositionen **Cancom** und **Continental** sowie **Softing**, die sich allesamt im Wert mehr als verdoppelten. Von den anderen 15 Positionen, die wir durchgehend hielten, kamen **Bertrandt**, **Cenit**, **DMG Mori Seiki** (vormals **Gildemeister**), **Drillisch**, **Dürr**, **Isra Vision** und **Norma** auf Jahresrenditen von 40% und mehr. Weitere Top-Performer, die wir allerdings erst im Lauf des Jahres ins Fondsportfolio aufnahmen, waren **aap Implantate** und **C.A.T. Oil**. Umgekehrt haben wir uns 2013 mit hohen Gewinnen von **Fuchs Petrolub**, **Gerry Weber**, **Hermle** und **Sartorius** getrennt.

Daneben griffen wir dagegen bei **MIFA**, **SMT Scharf** oder **Südzucker**. Gelegentliche Missgriffe werden uns aber keineswegs davon abhalten, auch im Jahr 2014 Chancen und Risiken auf der Einzeltitelebene entscheiden zu lassen und andere Informationen wie Konjunkturprognosen oder Indexzugehörigkeiten nur als Ergänzung zu berücksichtigen. Wer Gefallen an dieser Stock-Picking-Strategie findet, kann den **DB Platinium III Platow Fonds** (163,22 Euro; LU0247468282) über die Fondsgesellschaft oder fünf deutsche Börsenplätze ordern. Für institutionelle Investoren hat die **Deutsche Bank** im Mai 2006 eine spezielle Tranche (2 154,91 Euro; LU0247468878) aufgelegt. Zusätzliche Informationen bietet die Internetseite www.platow.de/platow-fonds-und-zertifikat.

Platow-Fonds



Platow-Fonds (oben) vs. SDAX (unten); Wertentwicklung seit Auflage